Der Wechsel ist geplatzt



Für Profit und Recht der Reichen gehen sie über Leichen

▶ 80.000 Leute in Berlin suchen eine Wohnung;
▶ 164 Häuser sind besetzt;
▶ 600 Häuser stehen noch leer.

▶ Neun der instandbesetzten und bewohnten Häuser sollen geräumt und anschließend teilweise luxusmodernisiert werden. Die Leute aus diesen Häusern will Bausenator Rastemborski in andere besetzte und voll bewohnte Häuser umsetzen, wobei sie sich in die „Warteschlange der Wohnungssuchenden" einreihen sollen: 80.000 sollen also in sechs besetzte Häuser!

▶ Herr Rastemborski versucht das allgemeine Problem der Wohnungsnot auf sein Problem mit den Instandbesetzern umzumünzen. Er erklärt der Instandbesetzerbewegung den Krieg, um das Recht der Banken und Spekulanten gegen die Interessen der Mieter dieser Stadt durchzusetzen.

▶ Der Senat gibt vor, den Leerstand beseitigen zu wollen. In Wirklichkeit will er für die Abschreibungsgesellschaften wieder geordnete Verhältnisse schaffen. Die Profitmaschinerie soll vom Sand der Instandbesetzer gesäubert werden.

▶ Unsere neuen Formen des Zusammenlebens und die monatelange Arbeit werden nicht zur Kenntnis genommen, sondern brutal zerschlagen.

▶ Die Häuser der Bülow 89 und der Knobelsdorffer 40/42 — beide Neue Heimat — sollen ab dem 12.8. geräumt werden. Für die Hermsdorfer 4, Dieffenbach 27, Winterfeldt 20/22/24 und die Luckauer 3 ist die Räumung zwischen dem 20.8. und Anfang September beschlossene Sache.

Laßt uns gemeinsam kämpfen

▶ gegen die Vernichtung unserer Lebensräume
▶ gegen die Räumung der instandbesetzten Häuser
▶ gegen eine Politik des Sachzwangs, wo Geld alles ist und Menschen nichts
▶ für die Freilassung aller im Zusammenhang mit den Hausbesetzungen Inhaftierten und die Einstellung aller Ermittlungs- und Strafverfahren
▶ Für eine wirkliche Wende in der Wohnungsbaupolitik

▶ Wir fordern den Senat auf, jede weitere Eskalation der Gewalt zu vermeiden.

Es rufen auf:
Sozialdemokratische Wählerinitiative, Berliner Mieterverein, AL, Berliner Mietergemeinschaft, Jusos, Bund Deutscher Pfadfinder, SEW, die neun betroffenen Häuser, die Besetzerräte aus Schöneberg, Kreuzberg und Wedding, Netzwerk, Initiative der Nichtseßhaften, BI SO 36, Bürgerinitiative Westtangente, Knastgruppen, Falken, ASta FU, Südostexpress, Elterninitiative, Aktionskreis Leben, Ar beitsgruppe von Gewerkschaftern im DGB „Für eine Wende in der Wohnungspolitik".
AG Berliner Christen „Kirche in der Verantwortung"

Trotz Ferien,
Kommt alle zur DEMO am 11.8. um 17 Uhr

Treffpunkt: Mehringdamm/Ecke Gneisenausstraße